

MOS Schmerz Effekt Skala (engl. PES) (nicht validierte deutsche Version)

Personen mit MS können als Ergebnis ihrer Erkrankung hin und wieder unerwünschte sensorische Symptome haben (z.B. Schmerz, Kribbeln, Brennen). Die unten stehenden Fragen beziehen sich auf Ihre Schmerzen und darauf, wie diese sich auf Ihre Stimmung auswirken.

Bitte kreisen Sie die Nummer (0, 1, 2,...), je nachdem wie stark die Symptome, einschließlich Schmerz in den letzten 4 Wochen mit Ihrem täglichen Leben interferierte, ein.

Fall Sie Hilfe beim Einkreisen Ihrer Antwort brauchen, fragen Sie Ihren Therapeuten nach der besten Antwort.

Bitte beantworten Sie jede Frage. Falls Sie sich nicht sicher sind, für welche Antwort Sie sich entscheiden sollen, nehmen Sie jene, die Ihrer Antwort am nächsten kommt.

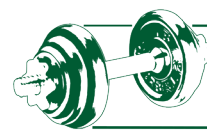
Name _____

Datum _____

Test Nr. 1 2 3 4

Wie sehr wurden folgende Aussagen durch die genannten Symptome (Schmerz, Kribbeln, Brennen) in den letzten 4 Wochen gestört:

	überhaupt nicht	ein bisschen	moderat	ziemlich viel	zu einem extremen Grad
1. Stimmung	1	2	3	4	5
2. Möglichkeit zu gehen oder sich zu bewegen	1	2	3	4	5
3. Zu schlafen	1	2	3	4	5
4. Normal zu arbeiten (draußen oder zu Hause)	1	2	3	4	5
5. Freizeitaktivitäten	1	2	3	4	5
6. Lebensfreude	1	2	3	4	5



Auswertung:

Schmerzen und andere unangenehme sensorische Symptome sind ebenfalls unterbewertete, aber überraschend häufige Symptome von MS. Im MSQLI-Feldtest gaben 50,3% der Teilnehmer Schmerz als aktuelles Symptom ihrer MS an. Sechs Punkte aus der Medical Outcomes Study (Stewart und Ware 1992), in denen die Auswirkungen von Schmerzen auf Verhalten und Stimmung bewertet werden, sind im MSLQI enthalten (beachten Sie, dass die SF-36-Schmerzskala (BP) ein zusätzliches, unabhängiges Maß für die Schwere und den Einfluss von Schmerzen auf das Leben des Patienten darstellt).

Die Rohwerte für die 6 Elemente, aus denen sich diese Skala zusammensetzt, werden einfach zu einem PES-Gesamtwert addiert. Somit können die Punktzahlen zwischen 6 und 30 liegen. Die Elemente werden so skaliert, dass höhere Werte einen stärkeren Einfluss von Schmerzen auf die Stimmung und das Verhalten eines Patienten anzeigen.

Quelle:

Multiple Sclerosis Society